



Neuweiler Regiomat offiziell eingeweiht - Ladengeschäft 2.0 direkt in der Ortsmitte
„Kommt und kauft!“ - ohne zeitliches Limit



Reges Interesse am neuen Regiomaten in der Neuweiler Ortsmitte.

Als Erster ließ Weils Bürgermeister Wolfgang Lahl die Grillwürste für den Abend mittels Bankkarte aus dem Automaten. Und auch der Nachwuchs vom ebenfalls anwesenden Breitensteiner Ortsvorsteher Thomas Müller konnte angesichts von Softdrinks und

Gummibärchen nicht widerstehen. Umrahmt durch eine Abordnung des Musikvereins Waldorf-Häslach wurde am vergangenen Samstag der Neuweiler Regiomat in der Ortsmitte offiziell eingeweiht und der Bevölkerung übergeben.

„Was lange währt, wird endlich wahr“, begrüßte der Neuweiler Ortsvorsteher Volker Goldmann die interessierten Bürgerinnen und Bürger. Zusammen mit Wolfgang Lahl lobte er die nach der Schließung des Neuweiler Lädles endlich wieder geschaffene Gelegenheit, fortan im Weiler Teilort einkaufen zu können - auch samstagsabends oder am Sonntagmorgen. Möglich macht's der Regiomat als Ladengeschäft 2.0 mit historischem Anstrich samt der Wappen von Neuweiler und Weil im Schönbusch. Dass die vom Gemeinderat bereits vor zwei Jahren beschlossene Aufstellung eines solchen Verkaufsautomaten auch ein „Paradebeispiel für Gemeinschaft“ ist, dafür sorgt das Lädle aus dem benachbarten Breitenstein als Betreiber.

Angebot wird der Nachfrage angepasst

„Kommt und kauft! - ohne zeitliches Limit“, appellierte dessen Chef Reiner Müller nicht nur an die Anwesenden, sondern auch an alle anderen Einwohner des Nachbarortes. Per Datenleitung können die Lädles-Betreiber Steve Dähning und Steffi Wittek verfolgen, was am Neuweiler Regiomat verkauft wird und gegebenenfalls wieder aufgefüllt werden muss. Klar, dass sie die Nachfrage genau im Auge behalten, um das Angebot entsprechend anzupassen.



Bürgermeister Wolfgang Lahl, Ortsvorsteher Volker Goldmann und Lädles-Chef Reiner Müller (von links) freuen sich - mit Abstand - über den Neuweiler Regiomaten.